

INHALTSVERZEICHNIS

TEIL I EINFÜHRUNG

1. Die Thematik von Gottes Trauer und Klage in der bisherigen judaistischen Forschung	3
2. Abgrenzung der behandelten Thematik	11
3. Abgrenzung der Quellen, welchen die behandelten Texte entnommen sind	15
4. Zur angewandten Methode	20

TEIL II TEXTE MIT KOMMENTAR

I. GOTTES SCHMERZ UND KLAGE BIS ZUR ZERSTÖRUNG DES ERSTEN TEMPELS	31
1. Gottes Klage über Adam und über Israel	31
2. Gottes Klage über Adams Fall	37
3. Gott kann sich wegen Adams Sünde nicht an seiner Schöpfung freuen	39
4. Gott kann sich wegen Adams und Kains Sünde nicht an seiner Schöpfung freuen	45
5. Gott trauert sieben Tage lang über die Zerstörung seiner Welt durch die Sintflut	47
6. Gott grämt sich über die Zerstörung seiner Welt durch die Sintflut	56
7. Gott trauert über den Untergang der Menschen durch die Sintflut	58
8. Gott ist untröstlich an drei Stellen der Heilsgeschichte : bei der Vernichtung der Menschheit durch die Sintflut, beim Untergang der Ägypter im Schilfmeer und bei der Zerstörung des Ersten Tempels	61
9. Gott tröstet sich nicht über die Ephraimiten, die vor Israels Auszug aus Ägypten umgekommen sind	65
10. Gott freut sich über die Befreiung Israels aus Ägypten, trauert aber gleichzeitig über die vorher umgekommenen Ephraimiten	69

11. Gott freut sich zwar über die aus Ägypten geretteten Israeliten, tröstet sich aber nicht über die dort umgekommenen	73
12. Gott tröstet sich gegenüber dem Pharao nicht über das, was dieser den Israeliten angetan hat	76
13. Gott freut sich zwar über die Befreiung Israels aus Ägypten, tröstet sich aber nicht über das ihm dort angetane Unrecht, bis er es nicht in gleichem Maße vergolten hat	78
14. Gott tröstet sich nicht über das den Israeliten in Ägypten angetane Unrecht, bis er es nicht in vollem Maße vergolten hat	82
✓ 15. Gottes Trauer am Sinai wegen der Sünde des Goldenen Kalbes	85
16. Gottes Trauer über den Tod von Aarons Söhnen	88
17. Gottes Schmerz wegen des Todes von Aarons Söhnen	93
18. Gottes Klage über Israels Aufbegehren in der Wüste	97
19. Gott schlägt bei den Sünden der Wüstengeneration im Gedenken an die Gerechten und besonders an Jakob vor Schmerz in die Hände	101
20. Gottes und der Engel Trauer über Aarons Tod	105
21. Gott trauert mit Josua über Moses Tod	108
22. Gott klagt über den Tod Moses als des Fürsprechers für Israel	113
23. Gott klagt mit der gesamten Schöpfung über Moses Tod	117
24. Die klagende Hallstimme beim Tode Moses	124
II. GOTTES TRAUER UND KLAGE BEI DER ZERSTÖRUNG DES ERSTEN TEMPELS UND BEI DER WEGFÜHRUNG ISRAELS NACH BABYLON	128
25. Gott bedarf des Trostes bei der Zerstörung des Tempels und der Vernichtung Israels	128
26. Gottes Klage über das Exil der zwölf Stämme gleicht der eines Königs, der nacheinander alle seine Söhne verliert	135
27. Gottes Klage über Israels Exil gleicht der eines Königs, der sich von seinen Kindern getrennt hat	141
28. Gottes Weinen über Israels Exil gleicht dem eines Weisen über den Tod seiner beiden Söhne	144
29. Gottes Klage um die Priesterjünglinge, die bei der Zerstörung des Tempels den Freitod suchen	146

30. Gott klagt über seine eigene Verlassenheit nach Israels Vertreibung: Er gleicht einer Vogelmutter, der man die Jungen weggenommen hat	150
31. Gottes Klage und Schmerzensschrei über das Exil seiner „Kinder“	152
32. Gottes Klage über Israels Exil gleicht der Klage einer Mutter mit ihrer Tochter, die in Wehen liegt	156
33. Gottes Klage über Israels Untergang gleicht der eines Königs, dessen Sohn erschlagen wird	160
34. Gott trauert über die Freveltat Nebukadnezars	163
35. Gott bleibt in unbeweglicher Trauer im Tempel zurück	170
36. Gottes Kummer und Stöhnen wegen der bei der Ersten Katastrophe verhungerten Gelehrten und wegen des Kommens Bileams	175
37. Gott weint mit seinem einen Auge über Israel, sein anderes Auge	179
38. Gott befolgt bei seiner Trauer im Himmel die irdischen Trauergebräuche	181
39. Gott zerreißt zum Zeichen der Trauer über die Katastrophe Jerusalems sein Königsgewand	199
40. Gottes Weinen über Israels Erschlagene ist unaufhörlich	200
41. Gottes Weinen über Israel ist im Gegensatz zum Weinen Israels selbst unaufhörlich	203
42. Jeremia weint des tags, Israel weint des nachts, Gott weint des tags und des nachts	205
43. Die Klage der Schekhinah beim Verlassen des Tempels	207
44. Gott und seine Schekhinah trauern ebenso wie die Menschen über die Tempelzerstörung	210
45. Gottes Klage vom verlassenen Tempel her	213
46. Gott weint über die Zerstörung seines „Zeltes“	215
47. Gott eröffnet die Trauerklage über Israel	217
48. Gottes Geist weint über Israels Verbannung	219
49. Gott steigt vom Himmel herab, um über Israel zu weinen	222
50. Jerusalem, die zerstörte Stadt, macht Gott und die gesamte Schöpfung zusammen mit ihr weinen	225
51. Gott weint über Jerusalems Untergang	230
52. Gottes vielfache Klage bei der Zerstörung des Tempels	232

III. GOTTES SCHMERZ UND KLAGE ÜBER DIE ZERSTÖRUNG DES ZWEITEN TEMPELS UND ÜBER DAS EXIL ISRAELS IN DER GEGENWART DER RABBINEN	240
53. Gott kennt seit der Tempelzerstörung kein Lachen mehr	240
54. Gott kennt keine Freude mehr seit der Zerstörung des Tempels	242
55. Gottes Weinen über Israels Elend	244
56. Gott weint aus Mitleid mit Israel	250
57. Gottes dreimalige regelmäßige nächtliche Klage	254
58. Gottes klagende Stimme wird in den Ruinen Jerusalems gehört	258
59. Gottes Trauer wird in den Ruinen des Tempels geschaut	265
60. Gott weint über den Tod der Schriftgelehrten	270
61. Gottes Klage über seinen eigenen Schwur, den Tempel zu zerstören und Israel ins Exil zu schicken	275
62. Gottes Trauer über Israels Exil äußert sich in kosmischen Erschütterungen	279
IV. GOTTES SCHMERZ, TRAUER UND KLAGE ÜBER DIE MENSCHEN IN DER GEGENWART DER RABBINEN	288
63. Gott straft nur unter Stöhnen	288
64. Gottes Stöhnen über die Frevler	290
65. Gott empfindet Schmerz über den Tod der bußfertigen Frevler	294
66. Gottes Kummer und Stöhnen wegen der ständig wieder- kehrenden Sünden der Menschen	297
67. Gott freut sich nicht am Tode der Frevler	300
68. Gott freut sich nicht am Tode der Frevler, wie beim Untergang der Feinde Israels deutlich wird	302
69. Gott freut sich beim Gericht über die Weltvölker, empfindet dagegen Reue beim Gericht über Israel	308
70. Gottes Schmerz und Klage beim gewaltsamen Tod eines Menschen	312
71. Gottes Mitleiden mit seinem Volk wird in einer liturgischen Trauerhandlung dargestellt	323
72. Gott weint über drei Arten von Menschen	328
73. Die Schekhinah jammert über den Hochmütigen	331
74. Die klagende Hallstimme beim Tod eines Gelehrten	338

V. GOTTES SCHMERZ UND KLAGE IN DER ENDZEIT	342
75. Gottes Schmerz und der Schmerz der Engel und Menschen in den Wehen, welche der messianischen Zeit vorangehen	342

TEIL III
ZUSAMMENFASSENGE UNTERSUCHUNGEN

KAPITEL I. GRUND UND ZIEL DER ENTSTEHUNG UND VERBREITUNG DER UNTERSUCHTEN TT	349
1. Einführende Bemerkungen	349
× 2. Die Anlässe für Gottes Trauer und Klage	349
3. Erster Überblick	350
× 4. Gottes Trauer und Klage über die Katastrophe(n) von Tempelzerstörung und Exil als Trost für Israel.	351
5. Exkurs: Zum Sitz der untersuchten Überlieferungen im Leben des rabbin. Judentums.	366
6. Gottes Trauer bei anderem Unglück als Trost	367
7. Gottes Trauer und Klage als Mahnung	378
8. Gottes Trauer ohne das Ziel des Trostes oder der Ermahnung	384
9. Zusammenfassung und Weiterführung der Ergebnisse	385
EXKURS I. ZUR ÜBERLIEFERUNGSGESCHICHTE DER TT	391
1. Datierung der TT nach Rabbinennamen. « Stellenwert » haggad. Überlieferungen	391
2. Datierung der TT nach Quellenwerken	394
3. Verteilung der TT auf die rabbin. Quellenwerke	394
KAPITEL II. DIE GESTALT VON GOTTES TRAUER UND KLAGE	400
1. Zur Einführung	400
2. Weinen Gottes	401
3. Unartikulierte Klage	402
4. Klage im Wort	403
5. Klagelaute	410
6. Schweigen	411
7. Tröstungen (nicht) Empfangen	412
8. Trauergesten	412

9. Zusammenfassung und Weiterführung	415
10. Innerer Schmerz und innere Trauer	420
EXKURS II. TRAUER ISRAELS ALS NACHAHMUNG DER TRAUER GOTTES IN DER GESCHICHTE DER JÜDISCHEN RELIGION	422
1. Sieben Trauertage als Nachahmung der siebentägigen Trauer Gottes	423
2. Rezitation der Passah-Haggadah mit trauriger Stimme wegen Gottes Trauer beim Untergang der Ägypter	424
3. Auslöschten der Lichter am 9. Ab als Nachahmung eines von Gott geübten Trauerbrauches	424
4. Die sog. Mitternachtsklage als Nachahmung der nächt- lichen Klage Gottes	425
5. Weinen Israels als Teilnehmen an der Klage Gottes	427
KAPITEL III. DER REALITÄTSGEHALT VON GOTTES TRAUER UND KLAGE IN DEN UNTERSUCHTEN TT	429
1. Lösungsversuche der Frage der rabbin. Anthropomor- phismen und ihres Realitätsgehalts	429
2. Umschreibungen des Gottesnamens	432
3. Bes. Sprachformen und Formeln im Zusammenhang mit Anthropomorphismen	433
4. Redaktionelle Änderungen mit bestimmter Tendenz	438
5. Ergebnis: Keine entscheidenden Einwände gegen Realitäts- gehalt von Gottes Trauer und Klage	440
6. Bestätigung der These vom Realitätsgehalt der TT durch ihren Charakter als Volksdichtung, Schriftauslegung und Trost bzw. Mahnung	442
7. Exkurs: Zur Frage der Gefährdung von Gottes Gottheit in den TT und in der rabbin. Tradition allgemein	448
KAPITEL IV. GOTTES TRAUER UND KLAGE IM ALTEN TESTAMENT UND IN DEN UNTERSUCHTEN RABBIN. TT	457
§ 1. GOTTES TRAUER UND KLAGE IM AT IM VERGLEICH MIT DEN ENTSPRECHENDEN AUSSAGEN DER RABBIN. ÜBER- LIEFERUNG	457
1. Einführende Bemerkungen	457

2. Überblick über Gottes Trauer, Klage und Schmerz im AT	460
3. Vergleich der atl. Texte mit den rabbin. TT	474
§ 2. DIE VERWENDUNG ATL. SCHRIFTTEXTE ALS AUSSAGEN ÜBER GOTTES TRAUER UND KLAGE IN DEN UNTER- SUCHTEN RABBIN. TT	490
1. Einführende Bemerkungen	490
2. Die in den TT verwendeten Schriftzitate nach Gruppen .	492
3. Ergebnisse	507

TEIL IV
VERZEICHNISSE

I. UMSCHRIFTTABELLE	515
II. ABKÜRZUNGEN DER BIBL. BÜCHER	515
III. ABKÜRZUNGEN DER ZITIERTEN TRAKTATE AUS MISCHNA, TALMUD, TOSEFTA	516
IV. ÜBRIGE ABKÜRZUNGEN	517
V. LITERATURVERZEICHNIS	518
VI. REGISTER	531
1. Schriftstellen	531
2. Rabbin. Literatur	539
3. Rabbinen	547
4. Namen und Sachen	549
5. Autoren	555